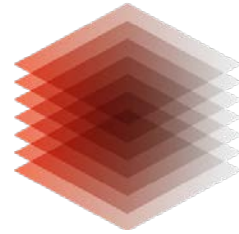

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Jenseits von APC. Kriterien für Geschäftsmodelle

Dr. Ulrike Kändler | Marco Tullney
Open-Access-Tage 2019, Hannover

Wer zahlt die Kosten für den freien Austausch des Wissens?

1. Probleme des APC-Modells
2. Herleitung von Bewertungskriterien
3. **Wer** zahlt? **Wofür** wird gezahlt?
Wie wird gezahlt?
4. Ausblick

Probleme des APC-Modells

Geld im System vs. institutionenbasierte Finanzierung

- Verfügbarkeit finanzieller Ressourcen variiert:
AutorInnen, Einrichtungen, Ländern
- Umschichtung von Geldern und Etats



Marktlogik und Marktposition

- Anreizsystem APC: Umsatz erhöhen
- Mechanismen eines vermittelten Marktes: Preissensitivität vs. Prestigeökonomie
- APCs unterliegen den gleichen Preisstrategien wie das Subskriptionssystem
- Gefahr für Geistes- und Sozialwissenschaften?

APC-freie Geschäftsmodelle bewerten

Grundverständnis Open Access

- Öffentliche Forschung, Gemeingut Wissenschaft
- Modus der wissenschaftlichen Kommunikation
- Organisation des wissenschaftlichen Publizierens
- Dauerhafte Transformation, nachhaltige Bedingungen

Handel vs. Dienstleistung

Gold statt Grün

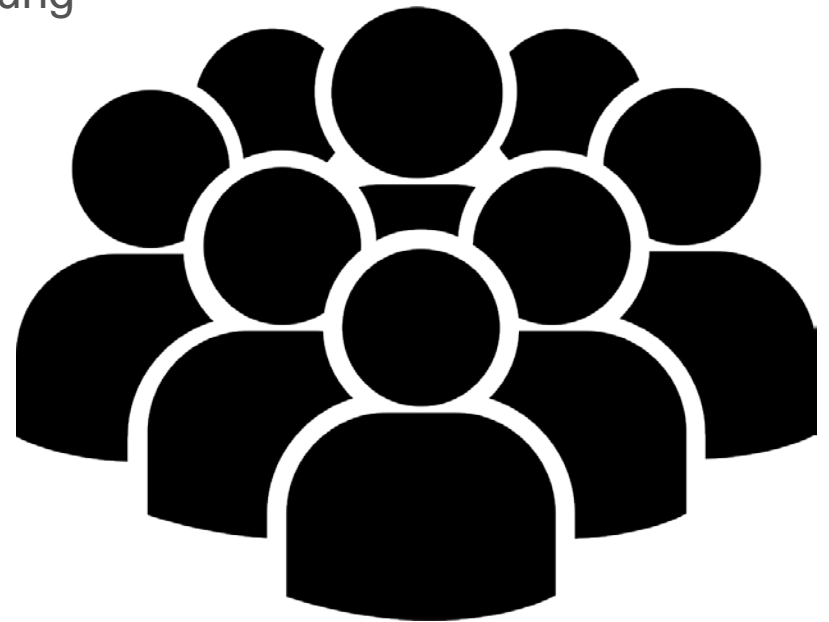
Kostenkontrolle, Kostensenkung

Wissenschaftliche Verantwortung und Steuerung

Wer zahlt? Viele.

Crowd Funding

- Anlassgebundene Zweckgemeinschaft
- Konkrete Projekte, Jahresprogramm, bestimmter Zeitraum
 - Klassisches Modell: Content-Freikauf Bücher (KU)
 - LangSciPress: Gold OA für Bücher
 - Inzwischen auch Zeitschriftenfinanzierung
- Aufrufe, Kampagnen, Pledging-Runden
- Finanzierungsdienstleister
- Innovativ vs. nachhaltig
- Schwer skalierbar: Herausforderung großflächiger Transformation



Wer zahlt?

Open-Access-Konsortien

- Wer trägt und betreibt das Konsortium?
 - OLH: Teil des NonProfit-Publishing-Modells der OLH; Einzelne Institutionen
 - SCOAP³: international; Mitgliedschaften über Länder-Repräsentanten organisiert
 - DEAL-Wiley: Verhandlungen im Auftrag der deutschen Wissenschaftseinrichtungen; Dt. Wissenschaftseinrichtungen.
- Vielfältige Ausgestaltungs- und Umlagemöglichkeiten
- Verhandlungsposition
- Vertretung und Steuerungsmöglichkeiten



Wer zahlt?

Förderorganisationen

- Open-Access-Mandate der Forschungsförderorganisationen (bes. Plan S)
- Wie weit geht die Transformation der Finanzströme?
 - Sind Fördermittel für APCs und BPCs nachhaltig?
 - Aufbau eigener Plattformen?
 - Beteiligung an APC-freien Finanzierungsmodellen:
 - Konzeptionell
 - Finanziell
- Vorschlag Willinsky/Rusk 2019



Wer zahlt nicht?

Probleme gemeinschaftlicher Finanzierung

- Freiwilligkeit
- Free Rider. Ein Problem?
- Bibliotheken und das Haushaltsrecht
 - Erzeugung von Mehrwerten
 - Ausgestaltung von Mitgliedschaftsprogrammen.
- Fehlende Ressourcen: Sondermittel oder Etatumstrukturierungen

Wofür wird gezahlt?

Faire Open-Access-Konditionen

Bewertung von Publishern, Verträgen und Dienstleistungen

Definition siehe z. B. Fair Open Access Alliance (FOAA)

- Wissenschaftliche Zeitschriften müssen unter der Verantwortung und Kontrolle ihrer Communities stehen, insbesondere die Namensrechte dürfen nicht einem Verlag gehören.
- Alle Artikel werden unter einer genuinen Open-Access-Lizenz veröffentlicht, bevorzugt CC BY.
- Die Autorinnen und Autoren behalten die Rechte an ihren Artikeln.

Ergänzungen:

- Keine Einschränkung der Nutzbarkeit resp. des Austauschs (Seitenzählung/Zitierbarkeit z. B. bei Freemium-Modellen)
- Goldenes Open Access: Erstpublikation, Originalpublikationsort

Wofür wird gezahlt?

Transparente Geschäftsmodelle

- Verlegerische und technische Dienstleistungen müssen transparent und angemessen bepreist werden.
- Ergänzung: Dienstleistung eines Zwischenhändlers (z.B. KU)
- Kostenbasierte Bepreisung/Kostentransparenz vs. Logik des Marktsystems
- Unterschiede NonProfit- und ForProfit-Verlage
 - NonProfit: Offenlegung von Kostenkalkulationen
 - ForProfit: Leistungstransparenz gefordert
- Metadaten und Monitoring
 - Identifikation von Zugehörigkeiten und Fördergebern
- Publikationsvolumen

Wie wird gezahlt?

Verlässliche Finanzplanung für Geldgeber und Bibliotheken

- Klare Finanzierungsstrukturen
 - Auf welchen Akteuren basiert die Finanzierung?
 - Beitragsstrukturen an Strukturen der Bibliotheksetats anpassen
 - Deckelung der Kosten – Capping-Regelungen (Bsp. SCOAP³)
- Fachbezogene, einrichtungsindividuelle Auswahl ermöglichen (Kleine Pakete vs. Big Bundles)
- Flexibilität; Beitragszahlungen leicht machen
- Mitgestaltungsrechte für finanzierende Einrichtungen (Governancestruktur, Bibliothekenbeirat)

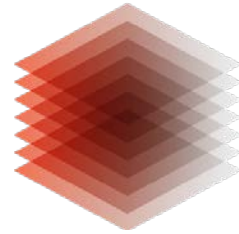
Was bedeutet das für Bibliotheken? Ein praktischer Ausblick

- Open-Access-Finanzierung wird zukünftig zu zentraler Aufgabe
- Erwerbungsstrategie zu Finanzierungsstrategie ausbauen
 - Strategische Grundsätze für OA-Finanzierung
 - Etats
- Eigene Kompetenzen zur Bewertung von Modellen und Produkten ausbauen
- **Bewusst unsere Gestaltungsmöglichkeiten nutzen!**

Im Vortrag zitierte Quellen und Literatur

- Schimmer, R., Geschuhn, K. K., Vogler, A. (2015): Disrupting the subscription journals' business model for the necessary large-scale transformation to open access, <http://dx.doi.org/10.17617/1.3>
- Smith, M. u. a. (2016): Pay It Forward. Investigating a Sustainable Model of Open Access Article Processing Charges for Large North American Research Institutions [Final Report], UC Office of the President: University of California Systemwide Libraries, https://www.library.ucdavis.edu/wp-content/uploads/2018/11/ICIS-UC-Pay-It-Forward-Final-Report.rev_.7.18.16.pdf, 27.9.2019.
- Willinsky, John; Rusk, Matthew (2019): If Research Libraries and Funders Finance Open Access: Moving Beyond Subscriptions and APCs. *College & Research Libraries* 80 (3), S. 340, <https://crl.acrl.org/index.php/crl/article/view/16992/19514>, 27.9.2019.
- Subscribe to Open (Modellbeschreibung): <https://www.annualreviews.org/page/subscriptions/subscribe-to-open>, 27.9.2019.
- OpenAnthro: <https://www.berghahnjournals.com/page/open-anthro>, 27.9.2019.
- Fair Open Access Alliance (FOAA): Fair Open Access Principles, <https://www.fairopenaccess.org/the-fair-open-access-principles/>, 27.9.2019.
- Budapest Open Access Initiative (2002), <https://www.budapestopenaccessinitiative.org/read>, 27.9.2019.

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Dr. Ulrike Kändler | Marco Tullney



Creative Commons Namensnennung 4.0 International
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>